

**Schulinterner Lehrplan der Gesamtschule der Stadt Bergheim
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Geschichte

Inhaltsverzeichnis

1 Die Fachgruppe Geschichte an der Gesamtschule der Stadt Bergheim.....

2 Entscheidungen zum Unterricht.....

2.1 Unterrichtsvorhaben.....	4
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	6
2.1.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase.....	6
2.1.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase Grundkurs.....	31
2.1.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase Leistungskurs.....	97
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	161
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	162
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	166

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....

4 Qualitätssicherung und Evaluation.....

1 Die Fachgruppe Geschichte an der Gesamtschule der Stadt Bergheim

Die Gesamtschule der Stadt Bergheim liegt im bevölkerungsreichsten Ortsteil der Stadt Bergheim und hat einen weiten Einzugsbereich, unter anderem aus der nahe gelegenen Kreisstadt, und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft.

Die Gesamtschule der Stadt Bergheim ist in der Sekundarstufe I fünfzügig. In die Einführungsphase der Sekundarstufe II gehen durchschnittlich 75 Schülerinnen und Schüler über, dazu wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 10 Schülerinnen und Schüler neu aufgenommen, überwiegend aus den umliegenden Realschulen, und in M, D und E auf die parallelen Kurse gleichmäßig verteilt.

In der Regel werden in der Einführungsphase drei parallele Grundkurse eingerichtet, aus denen sich für die Q-Phase ein Leistungs- und zwei Grundkurse entwickeln. Da sich die in der Sekundarstufe I unterrichtenden Lehrkräfte insbesondere im Laufe der Jahrgangsstufe 10 immer wieder eng mit den SII-Lehrkräften, abstimmen, gelingt der Wechsel der hauseigenen Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe aus E-Kursen in der Regel ohne Brüche. Für G-Kurs-Schülerinnen und -Schüler besteht dagegen zum Teil erheblicher Angleichungsbedarf.

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt, die Kursblockung sieht grundsätzlich für Grundkurse und die Zusatzkurse eine, für Leistungskurse zwei Doppelstunden vor.

Die gute Anbindung der Gesamtschule der Stadt Bergheim an Köln ermöglicht für die Unterrichtsarbeit den Besuch relevanter Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte. So kooperiert unsere Gesamtschule seit mehreren Jahren mit dem El-De-Haus und dem Zeitzeugen-Cafe des Verbandes der NS-Verfolgten. Zudem sind regelmäßige Besuche des Stadtmuseums Köln, sowie des römisch-germanischen Museums fest im Lehrplan verankert. Die Nähe der Schule zum Ruhrgebiet bietet zudem vielfältige Möglichkeiten zum Besuch außerschulischer Lernorte zum Thema Industrialisierung und Migration. Des Weiteren wird in Kooperation mit der Fachschaft Deutsch ein Beitrag zur historischen und politischen Bildung geleistet, indem eine Exkursion nach Weimar angeboten wird, die auch den Besuch der KZ-Gedenkstätte in Buchenwald vorsieht.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung, der in dieser Schule mit ihrer sehr heterogenen Schülerschaft von hoher Alltagsrelevanz ist. Interkulturelle Toleranz ist die Voraussetzung für den Schulfrieden, und Alteritätserfahrung ist hier eine tagtägliche Realität. Deswegen hat das Fach im Unterricht keine Schwierigkeiten, an entsprechende Schülererfahrungen anzuknüpfen und mit der historischen Vertiefung, die Fortschritt wie Scheitern gleichermaßen zur Sprache bringt, ein Bewusstsein für den Wert gelingender Integration aufzubauen. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. Um diesen Prozess zu unterstützen, leistet der Geschichtsunterricht an der Gesamtschule Bergheim einen zusätzlichen Beitrag zur politischen Bildung, indem jedes Jahr

unter unterschiedlichen Themenschwerpunkten Diskussionen mit Politikern organisiert werden und die Schülerinnen und Schüler an der Juniorwahl teilnehmen.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Ihre Größe erlaubt es der Schule, in der Sekundarstufe II alle Kursarten im Fach Geschichte anzubieten.

Die Fachgruppe besteht aus vier Vollzeitkräften und einer Teilzeitkraft. Die Fachgruppe führt unter der Aufsicht ihrer Vorsitzenden einen Ordner, in dem bewährte Materialien, Hinweise auf interessante Fortbildungen oder außerschulische Lernorte, wichtige Internetadressen etc. gesammelt werden.

Die Fachkonferenz hat das Lehrbuch Horizonte für die Oberstufe eingeführt, das etwa gleichzeitig mit der Einführung des neuen Kernlehrplans erschienen ist und in methodischer und inhaltlicher Hinsicht dessen Anforderungen entspricht.

Die Schule verfügt über einen Bestand an didaktischem Material, Nachschlagewerken und Quellensammlungen sowie einem Klassensatz Geschichtsatlanten, Foliensammlungen und eine umfangreiche Sammlung an CDs und DVDs, die Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen zugänglich ist.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um

Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (Inhaltsfeld 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive (10–12 Std.)
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit (zus. 8–10 Std.)
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert (8–10 Std.)

Zeitbedarf: 26–32 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Germanen in römischer und deutscher Perspektive (Zeitbedarf: 10–12 Std.) <ul style="list-style-type: none"> – Was sagen die antiken Quellen über die Germanen aus? – Caesar und Tacitus über die Germanen – Die Erfindung der Germanen? – Historische Forschung über die Germanen – Der Germane ein Barbar? – Überprüfung 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf 	<p>Schulbuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung: Römisch-germanische Geschichte (S. 12–16) - Quellen von Caesar und Tacitus zu den Germanen (S. 17–19) - Historische Forschungen über die Erfindung der „Germanen“ und die Vorstellung des Germanen als „Barbar“ (S. 20–23) - Archäologische Forschungen über die

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>historischer Vorstellungen</p> <p>Vertiefung (fakultativ):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind wir Germanen? – Deutungen und Missbrauch des Germanenbildes in der Neuzeit 	<p>immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), <p>fakultativ</p>	<p>Germanen (S. 24)</p> <p>- Methodentraining: Interpretation von schriftlichen Quellen, Schwerpunkt Formulierung einer Quelleneinleitung (S. 25f)</p> <p>Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die verhängnisvolle Geschichte der Germanenbilder im 19. und 20. Jahrhundert (S. 29–33) <p>Vorhabenbezogene Absprachen:</p> <p>Exkursion nach Xanten, Besuch des Römisch-germanischen Museums Köln oder Stadtführung: Das römische Köln</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	
<ul style="list-style-type: none"> Die Sicht auf sich selbst und auf andere in mittelalterlichen Weltbildern und frühneuzeitlichen Reiseberichten (Zeitbedarf: 6- 8 Std.) <ul style="list-style-type: none"> Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Asien: Analyse der arabischen Weltkarte des al-Idrīsī Mittelalterliche Vorstellungen von der Welt in Europa: Analyse der Ebstorfer Weltkarte Die Wahrnehmung des Fremden – Analyse der Aussagen Kolumbus‘ über die Einwohner der neuen Welt und der Inkas über die Europäer fakultativ: <ul style="list-style-type: none"> Achtung Menschenfresser! – Untersuchung des Kannibalenmotivs in Reiseberichten über Südamerika 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa), analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute, <p>Methodenkompetenz:</p>	<p>Schulbuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierung: Mittelalterliche Weltkarten in Europa und Asien (S. 36–37) Die Weltkarte des al-Idrīsī und die Ebstorfer Weltkarte (S. 38–41) Methodentraining: Interpretation von historischen Karten – Ein Beispiel mit einem Lösungsvorschlag (S. 42–45) Orientierung: Reiseberichte – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit Quellen und Darstellung über Kolumbus‘ Wahrnehmung der Einwohner Amerikas und ihre Wahrnehmung der Europäer (S. 49–51) <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellung und Bildquelle über Kannibalen in Südamerika (S. 52–53) Peter Kolb über die Einwohner in Südafrika (S. 54–55)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>– Wie lebten die Einwohner Südafrikas wirklich? – Analyse von Peter Kolbs Versuch der Korrektur der Darstellung der Einwohner in Südafrika</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von historischen Karten und Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). 	<ul style="list-style-type: none"> – Vorschlag: Die Schüler analysieren anhand von verschiedenen visuellen Darstellungen (Gemälde, Stiche, etc.) die europäische Perspektive in der Frühen Neuzeit auf die Lebensweisen der indianischen Kultur.
<p>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert (Zeitbedarf: 8–10 Std.)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Arbeitsmigration im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert: Die Ruhrpolen (S. 58–60) – Anwerbung und Germanisierung der Polen. Die Integrationspolitik und ihre Reaktionen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>- „Kommt ins Ruhrgebiet!“ – Die Gründe der Anwerbung der „Ruhrpolen“ beurteilen</p> <p>– „Germanisierung!“ Werden aus Polen Deutsche? – Eine Integrationspolitik bewerten</p> <p>– Wie erlebten die ersten Gastarbeiter die Bundesrepublik?</p> <p>– Kann ich so bleiben, wie ich bin? – Veränderungen im Zusammenleben zwischen Gastarbeitern und Deutschen beurteilen</p> <p>fakultativ:</p> <p>– Migration im Museum? – Internetauftritte analysieren</p>	<p>Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7), <p>Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen 	<p>beurteilen (S. 61–63)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Arbeitsmigration im 20. Jahrhundert: Gastarbeiter (S. 64–65) – Quellen über die Ankunft der ersten Gastarbeiter in der Bundesrepublik (S. 66) – Quellen über das Leben und den Alltag der Gastarbeiter in der Bundesrepublik (S. 68) <p>– Methodentraining: Probeklausur (S. 70–71)</p> <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Migration in der Erinnerungskultur – Analyse und Bewertung von Internetauftritten (S. 69) <p>Vorhabenbezogene Absprachen</p> <p>Besuch des Ruhrmuseums Essen, Einladung eines Zeitzeugens, einer/eines Politikers/Politikerin, biographisches Projekt: Migration (Deutsch/Kunst) Film: Almanyia</p> <p>Vorschlag: Die Schüler untersuchen die Biografien der beiden Fußballspieler Mesut Özil und Fritz Szepan und erarbeiten Kategorien zur Beurteilung einer „gelungenen Integration“.</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>zu einfachen Problemstellungen (MK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5), • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	

Diagnose von Schülerkonzepten/ Diagnose der Schülerkompetenzen

- Mit Hilfe von Narration Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln:
 - Erhebung der Vorstellung vom „Fremden“ und der Bedeutung des Fremden für die Geschichte

- Verfassen eines informierenden Zeitungsartikels über die Germanen
- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen
- Vorbereitung von Exkursionen
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews

Unterrichtsvorhaben II:

Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit (Inhaltsfeld 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur (zus.20–24 Std.)
- Die Kreuzzüge (10–12 Std.)
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit (2 Std.)

Zeitbedarf: 32–38 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Islamische Welt – christliche Welt: Religion und Herrschaft, Wissenschaft und Kultur im Mittelalter (Zeitbedarf: 14–16 Std.)<ul style="list-style-type: none">– Kooperation und Konflikt: Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen vom Frühmittelalter bis zur Zeit der Kreuzzüge– Wie „funktioniert“ mittelalterliche Herrschaft? Herrschaftsausübung und Herrschaftsrepräsentation	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und erklären wichtige Aspekte des Verhältnisses zwischen geistlicher und weltlicher Macht im christlich-europäischen Mittelalter, also zwischen Papst und Kaiser,• erläutern das Verhältnis zwischen Herrschaft und Religion in der islamischen Welt des Mittelalters, <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis	<p>Fakultativ ein aktueller Einstieg, der eine erste Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Frage- bzw. Problemhorizont dieses Inhaltsfelds ermöglicht: historische Reflexion einer aktuellen Gegenwartsthematik.</p> <p>Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen: Christlich-europäischer Westen und Islam heute</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die Folgen des 11. September▪ Der Islam in Europa und der Welt▪ Die Wahrnehmung der Muslime in der Öffentlichkeit

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> – „Herrschen ohne Staat“ (Gerd Althoff) – Analyse einer wissenschaftlichen Darstellung – Religion und Herrschaft: Die islamische Welt im Mittelalter – Der Koran, das heilige Buch der Muslime – Religiöse Grundlagen und Glaubenspraxis des Islam – Umgang mit Andersgläubigen in der islamischen mittelalterlichen Welt <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chlodwig, ein „neuer Constantin“? – Chlodwigs Taufe im Spiegel mittelalterlicher Quellen und aktueller wissenschaftlicher Deutungen – Wissenschaft und Kultur: Der lateinisch-römische Westen und die islamische Welt im Mittelalter 	<p>des Zusammenlebens mit ihnen in der islamischen Welt des Mittelalters,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen, • erläutern die gegenseitige zeitgenössische Wahrnehmung. <p>fakultativ: Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens. <p>Methodenkompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit 	<p>alternativ: Deutschland im 21. Jahrhundert: Parallelgesellschaften oder nicht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie gestaltet sich das Zusammenleben aus islamischer und westlicher Sicht? Christentum und Islam – ein „Kampf der Kulturen“? Vgl. Zeiten und Menschen EF S. 90-101 <ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen vom Frühmittelalter bis zur Zeit der Kreuzzüge (S. 78–81) – Interpretation historischer Text- und Bildquellen Zur Herrschaftspraxis im Mittelalter (S. 84–87) – Methodentraining: Analyse von Darstellungen (S.88–91) – fakultativ: Gregor von Tours über die Taufe Chlodwigs: Interpretation einer historischen Quelle; Chlodwigs Taufe in wissenschaftlichen Deutungen (S. 82–83) – Orientierung: Die islamische Welt im Mittelalter – Religion und Herrschaft (S. 92–98)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</p> <p>Fakultativ: Handlungskompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen (hier: Lernplakat) und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Statement, Stichwortliste, Handout, Wandplakat) dar. (MK8) 	<ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung grundlegender Informationen anhand von Karten, lexikalischer Beiträge und wissenschaftlicher Darstellungen über den Islam (S. 98– 103) fakultativ: – Vergleich wissenschaftlicher Aussagen über den Umgang des Islam mit Juden und Christen (S. 104– 105) – Orientierung: Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur im lateinisch-römischen Westen im Mittelalter (S. 106– 107) – Methodentraining: Recherche und Erstellen eines Lernplakates am Beispiel der „Sieben Freien Künste“ (S. 109) – Orientierung: Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur in der islamischen Welt im Mittelalter (S. 110– 112) – Quellen und Darstellungen zur Wissenschaft in der islamischen Welt (S. 112– 114)
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kreuzzüge (Zeitbedarf: 10– 12 Std.) – „Gott will es!“ – Die Kreuzzüge im Spiegel zeitgenössischer Quellen 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Kreuzzüge. Begriff, Ursachen, zeitlicher Verlauf (S. 116– 117) – Methodentraining: Vergleichende Quellenanalyse (S. 118– 119): Schwerpunkt: Beurteilung von historischen Quellen vgl Zeiten und Menschen EF S. 155f Kreuzzug

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> – Jerusalem: Mittelpunkt der Welt? – Die mittelalterliche Weltsicht am Beispiel einer historischen Karte – „Heiliger Krieg“? – Begründungen für Krieg und Gewalt – Rittertum: Kreuzzüge als Mythos – Gab es einen Kulturtransfer? – Untersuchung kontroverser wissenschaftlicher Darstellungen – Toleranz im Mittelalter? – Zum Umgang mit Andersgläubigen <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> – „Entwicklungsunterschiede zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen? 	<p>Voraussetzungen her,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen mittelalterlichen Welt, • erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann, <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Erklärungen für Entwicklungsunterschiede zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen. <p>Methodenkompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen 	<p>Urban II: Eine politische Rede interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodentraining: Jerusalem- Interpretation einer mittelalterlichen Karte (S. 120–121) – Orientierung: Vom „gerechten Krieg“ zum „Heiligen Krieg“ – Begründungen für Krieg und Gewalt (S. 122–124) – Vergleichende Analyse wissenschaftlicher Darstellungen zu den Begriffen „Heiliger Krieg“ und „Dschihad“. (S. 124–125) – Orientierung: Mythos Kreuzzüge (S. 126–127) – Orientierung: Kulturkontakte (S. 130–131) – Vergleich wissenschaftlicher Positionen zum Umgang mit Andersgläubigen in der christlichen und der islamischen Kultur des Mittelalters (S. 134–135) - Die Bedeutung historischer Konflikte für die Herausbildung „des Westens“ (H.A. Winkler): Analyse einer wissenschaftlichen Darstellung (S. 136–137) <p>Vorhabenbezogene Absprachen: Analyse von Filmausschnitten Z.B. Königreich der Himmel, El Cid</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). 	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Handlungskompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).Lernplakate 	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit (Zeitbedarf: 2 St) – Fallbeispiel 1: Der Fall Konstantinopels 1453 in zeitgenössischen Quellen – Fallbeispiel 2: Die Belagerung Wiens 1683 in der Wahrnehmung der Zeitgenossen und in wissenschaftlichen Darstellungen – Osmanisches Reich und Europa – nur eine Konfliktgeschichte? 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. <p>Methodenkompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), 	<p>Aus Zeitgründen soll diese Unterrichtssequenz mittels Referate oder einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit bearbeitet werden</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Handlungskompetenz: Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	

Diagnose von Schülerkonzepten/ Diagnose der Schülerkompetenzen

- Erhebung der Vorstellungen zum Fremdverstehen anhand von Kulturkontakten (historische Fallbeispiele)
- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit
- Lösung von Übungsaufgaben
- Verfassen einer Probeklausur (Teillösungen)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Verfassung von Referaten
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Interpretation sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Darstellungen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten

Unterrichtsvorhaben III:

Menschenrechte in historischer Perspektive – Kampf um gleiche Rechte für alle? (Inhaltsfeld 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart (8– 10 Std.)
- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen (7-8 Std.)
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution (10– 14 Std.)

Zeitbedarf: 25–32 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
<p>Aktualisierung als Einstieg:</p> <p>- Menschenrechte konkret: (Die Grundrechte im Grundgesetz: Welche Grundrechte gelten in Deutschland?)</p> <p>- und/oder Menschenrechte – Anspruch und Wirklichkeit</p> <p>Menschenrechtsverletzungen in der Gegenwart: Die Menschenrechte zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p> <p>Zeitbedarf: 8– 10 Std</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Menschenrechte (Inhalt, Begründung, Bedeutung etc.) unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte, • erläutern an den kultur- und religionsrelativistischen Begründungen gegen einen universalen Anspruch der Menschenrechte unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte. 	<ul style="list-style-type: none"> – für die Aktualisierung siehe Zeiten und Menschen, EF, Bauschweig S.204ff, Geschichte und Geschehen EF, Leipzig 2014, S.164ff – Horizonte S.236ff : Orientierung: Menschenrechte in der Weltgesellschaft (S. 236–238) – Quelle: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948 (S. 239–241) <p>Vorhabenbezogene Absprachen:</p> <p>angesichts der Aktualität des Themas soll auf aktuelle Ereignisse eingegangen werden, dies kann in Form von Internetrecherche, Kurzreferaten, Arbeitsteiliger Gruppenarbeit ,</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte im Hinblick auf die Durchsetzung von politischen Partizipationsrechten wie etwa dem Frauenwahlrecht in Deutschland, • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand. <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht in relevanten Medien und beschaffen sich zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5) • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). <p>stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert</p>	<p>Podiumsdiskussion , Ausstellung, je nach Interesse der Lerngruppe erfolgen.</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
	<p>(Stichwortliste, Statement, Plakate o.Ä.) dar. (MK8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2) • beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am schulöffentlichen Diskurs teil (HK6) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen Zeitbedarf: 2 Std. 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Orientierung: - Grundlagen der Menschenrechte in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit (S. 164 – 166)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
<ul style="list-style-type: none"> – Die Idee der Menschenwürde in Antike und Renaissance – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu universellen Menschenrechten? 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen und erklären Grundelemente der Ideen zur Menschenwürde in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten die Bedeutung der Ideen zur Menschenwürde in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit im Hinblick auf mögliche Anknüpfungspunkte für ein modernes Verständnis der Menschenrechte. 	<ul style="list-style-type: none"> – Vorhabenbezogene Absprachen: Angesichts der Stofffülle soll dieser Aspekt entweder durch einen Lehrervortrag oder ein Schülerreferat erarbeitet werden
<p>Die Staatstheorien der Aufklärung und ihre Bedeutung (Vorschlag arbeitsteilige Gruppenarbeit) Zeitbedarf 3 Std</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Gedanke der Staatssouveränität bei Jean Bodin – eine neue Auffassung vom Staat? – Welche Rechte hat der Staatsbürger? – John Locke und die Theorie des Gesellschaftsvertrages – Die Gewaltenteilung bei Montesquieu – ein wirksames Mittel zur Selbstbeschränkung staatlicher Macht? 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente des Menschenbildes und des Staatsverständnisses der Aufklärung, wie zum Beispiel die historischen Begründungszusammenhänge der Konzepte der (Volks-)Souveränität, des Naturrechts, der Gewaltenteilung, des Gesellschaftsvertrags und des Naturzustandes, • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Bürgerkriegserfahrungen, z. B. in England, den Interessen einer sich als „absolutistisch“ verstehenden Monarchie und der Entstehung eines aufgeklärten und durch Gewaltenteilung gekennzeichneten Staatsverständnisses. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Staatstheorien und Menschenrechte im Zeitalter der Aufklärung (S. 170–174) – Quellen: Jean Bodin, Über den Staat (S. 175) John Locke, Zweite Abhandlung über die Regierung (S. 180–181) Charles de Montesquieu, Vom Geist der Gesetze (S. 182) – Methodentraining: Interpretation einer historischen Bildquelle – das Frontispiz des Buches „Leviathan“ (1651) von Thomas Hobbes mit einem Lösungsvorschlag (S. 176–179)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten (z. B. mit dem natürlichen Recht auf Leben, Freiheit und Eigentum, dem Schutz der natürlichen und staatsbürgerlichen Rechte, dem Recht auf Widerstand und dem Prinzip der Gewaltenteilung) <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen mithilfe eines Partnerinterviews die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). • interpretieren sachgerecht unter Anleitung historische Bildquellen (MK7), • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Statement, Stichwortliste, Handout, Wandplakat, Fließdiagramm) dar. (MK8) 	<p>– Methodentraining: Partnerinterview zur Erarbeitung der Staatstheorien im Zeitalter der europäischen Aufklärung (S. 184) alternativ: Zeiten und Menschen EF S.221ff : Erstellung eines Schaubildes/ Fließdiagrammes als Lernplakat</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
<p>Grundrechte in der englischen und amerikanischen Revolution Zeitbedarf 2-3Std</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die historische Entwicklung des englischen Parlaments als situative Reaktion auf Formen der Rechtebescheidung durch die englische Monarchie. • benennen zentrale Ideen des aufgeklärten Staatsverständnisses im Prozess der Loslösung der Kolonien Nordamerikas. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet das Besondere der historischen Entwicklung des englischen Parlamentarismus und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung der Menschenrechte • beurteilen die Grenzen der Menschenrechtsentwicklung in Amerika vor dem Hintergrund der Existenz des Sklavenhandels. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Statement, Stichwortliste, Handout, Wandplakat) dar. (MK8) 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: England – Menschenrechte im Mutterland des Parlamentarismus (S. 185–187) – Orientierung: Demokratie und Menschenrechte in den USA (S. 191–194) – Quelle: Virginia Bill of Rights, 1776 (S. 195) – Quelle: Unabhängigkeitserklärung, 1776 (S. 196) <p>Vorhabenbezogene Absprachen: Die Revolutionen in England und Amerika können sowohl in arbeitsteiliger Gruppenarbeit als auch durch Referate abgedeckt werden</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Durchsetzung der Menschenrechte am 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
<p>Beispiel der Französischen Revolution (Zeitbedarf: 7–10 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Ancien Régime vor dem Ende? – die Ursachen der Französischen Revolution – Was ist der Dritte Stand? - Leidtragender oder Träger der französischen Gesellschaft? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die gesellschaftlichen Strukturen der französischen Gesellschaft unter Verwendung historischer Fachbegriffe • unterscheiden Anlässe und Ursachen der Französischen Revolution. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure zu Beginn der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren sachgerecht unter Anleitung Karikaturen, Bilder und Tabellen (MK7), • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8). 	<p>Vorgeschichte und Ausbruch der Revolution (S. 202–206)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diagramm: Aufbau der französischen Gesellschaft (S. 207) <p>Quellen: - - Herrschaftsportrait Ludwig XIV - Abbé Sieyès, Was ist der Dritte Stand? (S. 208)</p> <p>Methodentraining Karikaturen (S. 207 und 209)</p>
<ul style="list-style-type: none"> – „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“? – auf dem Weg zu einer gesellschaftlichen Neuordnung Frankreichs? – Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – ein Durchbruch der universellen Menschenrechte? 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären mithilfe der Konfliktanalyse den Verlauf der ersten Phase der Französischen Revolution, • beschreiben den Anspruch und den Grad der 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Der Verlauf der Revolution: Phase der Neuordnung Frankreichs (1789–1791) (S. 210–212) – Schaubild: Die Verfassung von 1791 (S. 212)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
<p>– Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 – und wo bleiben die Frauen?</p>	<p>praktischen Umsetzung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Motive und Interessen der historischen Akteure in der ersten Phase der Französischen Revolution, • beurteilen und bewerten Anspruch und Reichweite der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, • beurteilen angeleitet das Besondere der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und seine Bedeutung für die Gegenwart <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung. (MK1) • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • analysieren und interpretieren sachgerecht unter Anleitung Bilder (MK7), • stellen die grundlegenden Zusammenhänge 	<ul style="list-style-type: none"> – Methodentraining: Konfliktanalyse (S. 213) – Quelle: Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 (S. 214) – Bild: Gemälde zur Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (S. 215) – Quelle: Olympe de Gouges, Über die Rechte der Frau und Bürgerin (S. 216) – Darstellung: Eike Wolgast, Über Olympe de Gouges (S. 217) <p>Vorhabenbezogene Absprachen:</p> <p>Spielfilm, Die Französische Revolution</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
	<p>der ersten Phase der Französischen Revolution aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8).</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen , • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur , • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil 	
<p>Fakultativ – Die Radikalisierung der Französischen Revolution – ein legitimer „Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse die Radikalisierung der Revolution, • beschreiben am Beispiel Robespierres das Denken und Handeln historischer Akteure in ihrer durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Der Verlauf der Revolution: Die Radikalisierung der Revolution (1792– 1795) (S. 218– 221) – Schaubild: Die Verfassung von 1793 (S. 220) – Quelle: Maximilien de Robespierre, Grundsätze der revolutionären Regierung (S. 222)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet Ansprüche und Konsequenzen der Legitimationsmuster der Jakobinerherrschaft • beurteilen die Radikalisierung der Revolution vor dem Hintergrund des Anspruchs der Menschen- und Bürgerrechte. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • stellen die grundlegenden Zusammenhänge der zweiten Phase der Französischen Revolution aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8). 	<p>– Klausurtraining: Interpretation einer Karikatur (S. 223–226)</p>
<p>Fakultativ – Die Französische Revolution – eine „Insel der Freiheit“ oder „ein Tanz auf dem Vulkan“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in der Schlussphase der Revolution. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– Orientierung: Der Verlauf der Revolution: Phase der Direktorialregierung (1795-1799) und Ausblick (S. 227 – 228)</p> <p>– Schaubild: Die Verfassung von 1795 (S. 227)</p> <p>– Darstellung: Hans-Ulrich Thamer, Laboratorium der Moderne (S. 229)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Einführungsphase (978-3-14-111341-9)
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • stellen die grundlegenden Zusammenhänge der dritten Phase der Französischen Revolution aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Strukturbildern dar (MK8). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Mithilfe von Kurzreferaten, Pro- und Contra Diskussionen, Podiumsdiskussionen und weiteren kreativen Methoden Erhebung des gegenwärtigen Verständnisses der Grundlagen unseres heutigen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens

Diagnose der Schülerkompetenzen

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Menschenrechte in historischer Perspektive
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Interpretation historischer Bildquellen

Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden

2.1.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase Grundkurs

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF6)

***Ergänzung:* Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 und des ersten Teiles des Inhaltsfeld 7 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann, und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden in den Unterrichtsvorhaben III und V thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

Zeitbedarf: 34 Std.

Unterrichtsreihe 1:

Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland. 	– Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11) – Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12 – 15)
Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons/ Das Ende der napoleonischen Herrschaft: Der Wiener Kongress	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	– Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (S. 536 – 537) – Die Napoleonischen Kriege (S. 538 – 540) – Napoleons Herrschaft über Europa (S. 542) – Die Beschlüsse des Wiener Kongresses (S. 544 – 547)
Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Ent-	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	– Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
wicklung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>- Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16 – 25)</p> <p>Methodentraining:</p> <p>Interpretation von schriftlichen Quellen S. 24ff</p> <p>Grundformen historischer Untersuchung (S.37)</p> <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Referaten (z. B. zu verschiedenen Interessengruppen des Wiener Kongresses) - Rollenspiel zum Wiener Kongress

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 	
<p>Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848, • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (Polen). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und 	<ul style="list-style-type: none"> - Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 38 – 47) - fakultativ: Internetbasierte Recherche, Vorbereitung und Präsentation von Gruppenarbeiten zu Ursachen, Anlass, Verlauf und Ergebnissen der 1848er Revolution - Interpretation von politischen Liedern <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Darstellungen vergleichen (S. 46 f.) - Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48 ff) - Probeklausur Karikatur :Wie der deutsche Michel....S. 84 - Film „ Die Deutschen: Robert Blum“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>- Lieder aus der Revolutionszeit</p>

**Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um 	<p>– Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 52 – 53)</p> <p>– Die Reichsgründung 1871 (S. 54 – 61)</p> <p>- Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 60 – 61)</p> <p>- Deutungen des Kaiserreichs (S. 62 – 67)</p> <p>Methodentraining:</p> <p>- Gründungsmythos – Ein Historien Gemälde analysieren (S. 66)</p> <p>- Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle (S. 85)</p> <p>fakultativ:</p> <p>- Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 67)</p> <p>- Film :Die Deutschen: Otto von Bismarck</p> <p>- Praxis Geschichte „Bismarck“</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	
<p>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. 	<p>– Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68 – 75)</p>
<p>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. 	<p>– Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76 – 83)</p> <p>Quellen - „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72 – 75)</p> <p>– Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens: Quellen (S. 80 – 81)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von „Nation“

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Zeitbedarf: 36 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP für den Grundkurs vorgeschriebenen konkretisierten Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach- und Urteils Kompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in drei Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen.

Da die Fachkonferenz sich für das Prinzip der Chronologie ausgesprochen hat, wird das vierte Unterrichtsvorhaben „**Die Weltwirtschaftskrise 1929**“ im Zusammenhang mit dem Unterrichtsvorhaben III erarbeitet.

Unterrichtsreihe 1:

Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei 	<p>- Verfassertexte (S. 92 – 95; S. 130 – 132; S. 135 – 138; S. 154 – 146; S. 148 – 151)</p> <p>- Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (M2 – M8, S. 92 – 101)</p> <p>- Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit (M1 – M3, S. 130 – 131; M5 – M7, S. 133; M8 – M9, S. 134),</p> <p>- Urbanisierung (M1 – M13, S. 135 – 144), zur Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung (M1 – M13, S. 148 – 155)</p> <p>Methode: Gruppenpuzzle/ Referate</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896, M8 – M9, S. 140 – 141) - Umgang mit Statistiken und Diagrammen (S. 98 – 101) - Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen (z. B. M8, S. 100)
<p>Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft (fakultativ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 102 – 105) - Quellen zur Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen (M5 – M6, S. 106; M12, S. 117 – 118) - Quellen zu den ökologischen Folgen (M7 – M8; S. 107)
<p>Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 109 – 114)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p>	<p>- Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8 – M11, S. 115 – 116)</p>
<p>„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution. <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>- Verfasserstext (S. 124 – 126)</p> <p>- Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1 – M9, S. 124 – 129)</p> <p>Methode: Gruppenpuzzle/ Referate</p> <p>Methodentraining: Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875); M13, S. 119 – 123)</p>
<p>„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>- Verfasserstext (S. 156)</p> <p>- Quellen und Darstellungen zum Begriffs des Fortschritts und seiner Problematisierung (M1 – M6, S.156 – 159)</p> <p>Methodentraining:</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
		<p>Probeklausur zur Quelleninterpretation („An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“, Frankfurter Zeitung vom 31.12.1899, S. 232)</p> <p>lokalgeschichtlicher Bezug/Exkursion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu heutigen Arbeitserfahrungen in Fabriken und Firmen • Besuch des Ruhrmuseums, Villa Hügel und der Margaretenhöhe

**Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 162 – 165) - Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6 – M9, S. 166 – 167) - Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10 – M11, . 168 – 169)
Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 170 – 172), Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5 – M13, S. 173 – 177) - Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero und Nama:(Fallanalyse) - Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p>sowie Text- und Bildquellen (M4, M14 – M16, S. 172 und S. 178 – 179)</p> <p>fakultativ Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Podiumsdiskussion/ historische Debatte: Soll Deutschland Kolonien erwerben? - Arbeitsteilige Gruppenarbeit oder Referate <p>Methodentraining: Analyse einer Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171)</p>
Imperialismus – Eine Bilanz	Handlungskompetenz:	- Verfassertext (S. 180)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>- Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)</p> <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung - Folgen des Imperialismus am Bsp eines afrikanischen Landes - Exkursion: Rautenstrauch .- Joest Museum Köln, Führung Imperialismus

**Unterrichtsreihe 3:
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. 	<p>- Verfassertext (S. 188 – 191)</p> <p>- Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S, 192)</p> <p>- Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202)</p>
<p>„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung</p>	<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), 	<p>- Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9 – M10, S. 207 – 208)</p> <p>Film August 1914 (Historiker Kontroversen)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9 – M10, S. 206 – 209) - Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle: Erklärung Hugo Haases (SPD) vom 4. August 1914 (S. 233); - Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10 – M12, S. 193)
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. <p>Handlungskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 194 – 196); - Interpretation von Text- und Bildquellen (M2 – M5, S. 195 – 198) - Analyse von Darstellungen (M8, S. 199) <p>fakultativ:</p> <p>Quellenhefte/Materialsammlung zum Ersten Weltkrieg im GI Schrank, z.T. als Klassensatz</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	Die Schülerinnen und Schüler ...	Film: Im Westen nichts Neues
<p>Fakultativ: „Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>- Verfasserstext und M1 – M2 (S. 210)</p> <p>Methoden:(fakultativ)</p> <p>Recherchen</p> <p>-zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg z.B. Kriegsdenkmäler und Spurensuche auf Friedhöfen vor Ort. (s. Praxis Geschichte) (auch als Facharbeit möglich)</p> <p>- in der eigenen Familiengeschichte in Hinblick auf Kriegserfahrungen und Kriegserinnerungen (auch als Facharbeit möglich)</p> <p>Exkursion: Kölnisches Stadtmuseum: Köln im 19. Jh bis zum Ersten Weltkrieg</p>

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatorentaining
- Methodentraining (Darstellungen, Karikaturen)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Darstellungen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld:

Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Ergänzungen: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (IF 7)
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF4)
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 60 Std.

Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; Dieser erste Teil wird eingeleitet durch die **Erarbeitung und Diskussion des Versailler Vertrages** (IF7) Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden auch die **Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929** (IF4) erarbeitet. 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7).

Unterrichtsreihe 1:

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 . 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240 f.) – Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242 – 244) – Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S. 249 f.)
<p>Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik , • erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische 	<ul style="list-style-type: none"> – „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung (S. 244 – 246; S. 251) - Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246 – 248; S. 252)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten .</p>	
<p>Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<p>– Orientierung: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (S. 550 – 551) - Der Versailler Vertrag (S. 552 – 555) s. Zusatzmaterialien Versailler Vertrag im Lehrerband</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<p>- Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikaturen) (S. 556 – 558) - Historikerurteile zum Versailler Vertrag S. 559)</p> <p>Methodentraining: - Vergleich von Darstellungen</p>
Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. 	<p>– Entstehung und Scheitern des Völkerbunds (S. 560 – 561) – Historikerurteile zum Völkerbund (S. 562 – 563)</p>
Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik: Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. • erläutern den Zusammenhang von 	<p>-Verfassertexte (S. 214 – 215; S. 218 – 219) - Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1 – M6, S. 212 – 217; M1 – M7, S. 218 – 221); Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik ,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein, • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik . 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 222 – 223) - Quellen und Darstellungen zur Politik Brüning und seinen Handlungsspielräumen (M3a – c, S. 225 – 226) - Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253) - Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253 – 255) - Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.) <p>fakultativ:</p> <p>Referate zu bedeutenden Politikern z.B. Rosa Luxemburg, Stresemann, Ludendorff, Hindenburg etc.</p> <p>Filme „Die Deutschen“ Stresemann, Luxemburg</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notver- ordnungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen . 	<p>– Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.)</p> <p>– Die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), 	<p>– Der Weg in die Diktatur (S. 261 f.; S. 264 f.)</p> <p>- Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)</p> <p>fakultativ: Lokalgeschichte: Der 30. Januar 1933 in Köln (Materialien NS Dokumentationszentrum)</p>

- | | | |
|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7). | |
|--|--|--|

**Unterrichtsreihe 2:
Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ , • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur (S. 268) – Die Etablierung der Diktatur (S. 270 – 273) – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ (S. 274) – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung (S. 274 f.) – „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung (S. 275, Aufgabe 2b) <p>fakultativ: Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Debatte: Untersuchung eines historischen Falls: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 278 – 280, S. 282 f.) – Zentrale Elemente der NS-Ideologie (S. 280f., S. 284 f.) - NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekritische Untersuchung (S. 281, S. 286 f.) - Methodentraining: Ideologiekritik <p>fakultativ:</p> <p>Geschichte interaktiv: Der Nationalsozialismus, Ideologie und Menschenbild</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leni Riefenstahl, Trumpf des Willens, Materialien aus Praxis Geschichte
<p>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, 	<ul style="list-style-type: none"> – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat (S. 288 – 290) – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren (S. 291)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die “Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren (S. 292) – Gewalt und Terror – Ein Beispiel aus Köln (S. 293) Charismatische Herrschaft oder Überwachungsdictatur? – Eine Kontroverse (S. 294 f.) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkoffer Obersalzberg - Geschichte interaktiv Der Nationalsozialismus, Staat und Politik - Machtergreifung und Gleichschaltung am Beispiel Köln - Materialien NS Dokumentationszentrum
<p>Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg (S. 296)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</p> <p>Aus Zeitgründen kann die Außenpolitik im Grundkurs mittels eines Referates erarbeitet werden</p>	<p>öffentlicher Darstellung</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die NS-Außenpolitik (S. 298 – 301) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 304 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (S. 318 f.) – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933 – 1939 (S. 320 f., S. 322 f.) – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen (S. 324 f.) - Novemberpogrome: Handlungsspielräume der deutschen Bevölkerung (S. 325, Aufgabe 3e) <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Juden in Köln (Hg EL-DE Haus) - Homepage des EL De Hauses: www.museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum.de - Interviews mit Überlebenden Shoa Foundation

<p>Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust (S. 326 f.) – Quellen zur Deportation deutscher Juden (S. 328) – Vernichtungskrieg und Völkermord (S. 329) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330 f.) <p>Materialien</p> <p>Film: NS Euthanasie im Rheinland</p> <p>Materialien/Film zu Buchenwald</p>
<p>Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Widerstand im Nationalsozialismus (S. 339 f.) – Debatte um „Kriegsverräter“ (S. 341) – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 (S. 342 f.)

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden 	<p>Methode</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933 – 1945 (S. 344 f.) - Internetrecherche zu einzelnen Widerstandskämpfern/- gruppen - Arbeitsteilige Gruppenarbeit/Galeriegang <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homepage des EL De Hauses: www.museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum.de • diverse Filme zu Widerstandskämpfern z.B. Stauffenberg, Scholl <p>- Methodentraining: Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen (S. 345)</p>
--	--	--

	<p>historischen Rahmenbedingungen (HK2).</p> <ul style="list-style-type: none">• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).	
--	--	--

**Unterrichtsreihe 3:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (S. 346) – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus (S. 348 – 351) - Quellen und Darstellungen: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 352 – 355) <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949 – 1989 (S. 356 – 359) – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten (S. 360)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten. 	<p>– Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR am Beispiel der Gedenkstätte Buchenwald (S. 361)</p> <p>- Quellen: Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten (S. 362 f.)</p> <p>Materialien</p> <p>Film: Das Labyrinth des Schweigens</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Fakultativ</p> <p>Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft . 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung (S. 364 – 366) – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? (S. 368)
<p>Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden, an wissenschaftlichen Standards 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen (S. 367)

	<p>orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	
--	---	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung der Selbstüberprüfung zum Kapitel: Die Zeit des Nationalsozialismus (S. 370 f.)
- Verfassen eines Vergleichs von zwei Darstellungen
- Verfassen einer ideologiekritischen Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Darstellungen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

***Ergänzung:* Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989
 - Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 40 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung des staatlichen Selbstverständnisses und der nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf fünf Unterrichtsreihen verteilt. Dabei werden Themen des Inhaltsfelds 7 berücksichtigt.

**Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 378 – 380) – Karte: Besatzungszonen (S. 380) – Quelle: Memoiren eines US-Diplomaten (S. 381) – Historikerurteil zur Potsdamer Konferenz (S. 381)
<p>Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 383 – 384) – Fotografien (S. 383 – 385)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Statistiken: Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise (S. 385) – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte (S.386) - Quellen: amerikanischer Bericht über die Einstellungen der deutschen Bevölkerung und Predigt des Kölner Erzbischofs(S.386f) - Entwurzelte Unterwegs: Flucht und Vertreibung (S. 388ff) - Methode Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung- Analyse eines Internetauftritts (S. 393)
<p>Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 394 – 396) – Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade (S. 397 – 399)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	
<p>Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg?</p> <p>– Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. 	<p>– Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (S. 564 – 565)</p> <p>– Darstellungstext und Quellen zum Kalten Krieg (S. 556 – 572)</p> <p>– Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg (S. 399)</p> <p>- Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges (S. 573)</p> <p>Methodentraining:</p> <p>– Karikaturen längsschnitt zum Kalten Krieg (S. 572)</p>
<p>Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, 	<p>– Verfassertexte (S. 400 – 402, S. 406 – 407)</p> <p>– Quellen zur Entstehung der DDR und zur</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an 	<p>Bodenreform 1946 (S. 403 – 404)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente“ (S. 405) – Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik (S. 408) – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik (S. 409) <p>Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befragung von Zeitzeugen (S. 387, 1b) – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen (S. 397 – 399) – Darstellungen vergleichen (S. 381 – 382) – Analyse von Geschichtskarten (S. 380 und S. 386)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>(gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7). 	<p>- Statistiken auswerten (S. 385)</p>

Unterrichtsreihe 2:**Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)****Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949-1989) (S. 410 – 411) – Verfassertext (S. 412 – 415) – Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration (S. 416 – 417) – Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR (S. 418) – Quelle zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft (S. 419)
<p>Fakultativ:</p> <p>Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 420 – 423) – Quelle: Interpretation eines Gedichts von H. M. Enzensberger (S. 424)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68er“. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik. 	<p>– Quellen: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“ (S.425 – 427)</p>
<p>Fakultativ oder mittels Referaten</p> <p>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen 	<p>– Verfassertext (S. 428 – 431) (S. 436 – 439)</p> <p>– Perspektiven erfassen: Quellen zur Ostpolitik (S. 432 – 433)</p> <p>– Quelle zur Gleichberechtigung der Frauen (S. 434)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p> <p>Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?</p>	<p>Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, 	<p>– Quellen zu den Neuen Sozialen Bewegungen (S. 440)</p> <p>– Quelle zur Mentalitäts- und Alltagsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher (S. 441 – 442)</p>

Unterrichtsreihe 3:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949 – 1989)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</p> <p>„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <p>Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<p>– Orientierung: Die DDR (1949 – 1989) (S. 444)</p> <p>– Verfassertext (S. 446 – 448)</p> <p>– Darstellungstext und Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer (S. 446 – 451)</p> <p>- Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (S. 450 – 451)</p> <p>Materialien: Klassensatz „Der 17.Juni 1953“</p>
<p>Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und 	<p>– Verfassertext (S. 452 – 454)</p> <p>– Verfassungspräambeln vergleichen (S. 455)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</p> <p>Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“</p>	<p>nationale Selbstverständnis der DDR,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag (S. 456 – 457) – Quellen zu den Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ (S. 458) - Zeitzeugen- und Historikerurteil zur Frage der individuellen Schuld und zum „Leben mit der Stasi“ (S. 459) <p>Materialien : Quellenhefte und Filme Leben unter der Stasi (Materialien BstU)</p>
<p>Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 460 – 462) <p>fakultativ</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ (S. 464 – 465) <p>Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none"> – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“ (S. 463)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Fakultativ</p> <p>Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</p> <p>Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 466 – 469) – Quellen zum Arbeitsalltag von Frauen und zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte Jugendlicher untersuchen und vergleichen (S. 470 – 472) <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internetrecherche zu deviantem Verhalten Jugendlicher in der DDR (S. 472) – Historische Fallanalyse (S. 464 – 465) – Zeitzeugenberichte untersuchen (S. 459, 470 – 472) - Historikerurteil analysieren (S. 459) - arbeitsteilige Gruppenarbeit

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	

**Unterrichtsreihe 4:
Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung (S. 474) – Verfassertext (S. 476 – 478) – Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“ (S. 476) – Quellen der Popkultur interpretieren (S. 479) – Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren (S. 480 – 481)
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 482 – 484) – Karikaturen interpretieren und vergleichen (S. 485) – Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ (S. 486 – 487)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 488 – 491) – Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion (S. 492 – 493) – Quellen interpretieren: die Wiedervereinigung aus der Sicht der Westmächte (S. 496) – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren (S. 497) – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Zwei Stimmen zur Wiedervereinigung (S. 494 – 495) <p>Methode:</p> <p>Zeitzeugeninterviews zur Wahrnehmung der Mauerfalls 1989 und der deutschen Einheit heute</p> <p>- Exkursion zum Haus der Deutschen Geschichte Bonn</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</p> <p>Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7), 	<p>– Verfassertext (S. 498 – 499)</p> <p>– Darstellungen zur Deutung der gemeinsamen Geschichte (S. 500-501)</p> <p>– Methodentraining: Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ oder „Good Bye, Lenin!“ (S. 502)</p> <p>– Training Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren (S. 504 – 505)</p>

Unterrichtsreihe 5:

Wir sind Europa!“ - Bedeutung der europäischen Einigung für nationale Identitäten und internationale Beziehungen

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
<p>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. 	<p>– Die europäische Integration bis zur Gründung EU (S. 574 – 577)</p> <p>– Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) (S. 578 – 579)</p> <p>– Der Vertrag von Maastricht (S. 580 – 581)</p>
<p>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen (S. 582 – 583)</p> <p>– Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7) 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585) - Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung (S. 585, Aufgabe 1) <p>Methode (fakultativ)</p> <p>Podiumsdiskussion: Relevanz der UNO für Weltfrieden (aktuelles Beispiel)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis, Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates sowie zu geschichtskulturelle Erinnerungsformen
 - Aufdecken von Alltagsvorstellungen durch Erarbeitung eines Fragehorizontes für ein Zeitzeugeninterview

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen
 - Durchführung und kritische Nachbereitung von Zeitzeugeninterviews

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfelder: Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs)

Zeitbedarf: 12 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden drei Friedensordnungen (Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) wiederholt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedenschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelter Themen.

Unterrichtsreihe 1:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
<p>Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen . <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist. 	<p>– Ewiger Frieden – eine Utopie? (S. 514 – 516)</p> <p>– Lexikonartikel zum Frieden und Darstellung zum gelungenen Frieden (S. 517 – 518)</p>
<p>Schwerpunktsetzung s. o.</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, 	<p>–</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919. • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), 	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Gesamtschule Bergheim Leistungskurs

2.1.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF6)

Ergänzung: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Zeitbedarf: 46 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 und des ersten Teiles des Inhaltsfeld 7 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann, und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden in den Unterrichtsvorhaben III und V thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

**Unterrichtsreihe 1:
Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland. 	<p>– Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11)</p> <p>- Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12 – 15)</p>
<p>Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons/ Das Ende der napoleonischen Herrschaft: Der Wiener Kongress</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	<p>- Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (S. 536 – 537)</p> <p>– Die Napoleonischen Kriege (S. 538 – 540)</p> <p>– Napoleons Herrschaft über Europa (S. 542)</p> <p>– Die Beschlüsse des Wiener Kongresses (S. 544 – 547)</p> <p>Methode fakultativ:</p> <p>- Erstellen von Referaten (z. B. zu verschiedenen Interessengruppen des Wiener Kongresses)</p> <p>- Rollenspiel zum Wiener Kongress</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses. • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende 	<p>– Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11)</p> <p>– Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16 – 25); unterschiedliche Perspektiven: u. a. Ernst Moritz Arndt (M7, S. 22), Verfassungsurkunde der Jenaer Burschenschaft (M8, S. 23), Clemens v. Metternich (M10, S. 24)</p> <p>– Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830 – 1848 (S. 30 – 36)</p> <p>Methodentraining: Interpretation von schriftlichen Quellen S. 24ff Grundformen historischer Untersuchung (S.37)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus unterschiedlicher Perspektiven. 	
<p>Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848, • erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>– Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 38 – 47)</p> <p>- fakultativ: Internetbasierte Recherche, Vorbereitung und Präsentation von Gruppenarbeiten zu Ursachen, Anlass, Verlauf und Ergebnissen der 1848er Revolution - Interpretation von Liedern Methodentraining:</p> <p>- Wissenschaftliche Darstellungen vergleichen (S. 46 f.)</p> <p>- Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48 ff)</p> <p>- Probeklausur Karikatur :Wie der deutsche Michel....S. 84</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49. 	<p>fakultativ</p> <ul style="list-style-type: none"> - Film „Wir Deutschen: Robert Blum“ - Lieder aus der Revolutionszeit

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	

**Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 52 – 53) - Die Reichsgründung 1871 (S. 54 – 61) - Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 60 – 61) - Deutungen des Kaiserreichs (S. 62 – 67) - Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 67) <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründungsmythos – Ein Historienbild analysieren (S. 66) - Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle (S. 85)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Film: Die Deutschen: Otto von Bismarck - Praxis Geschichte „Bismarck“
Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. 	– Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68 – 75)
Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p>	<p>– Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76 – 83)</p> <p>Quellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>„Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72 – 75)</p> <p>– Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens: Quellen (S. 80 – 81)</p>

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von „Nation“

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Zeitbedarf: 80 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP für den Grundkurs vorgeschriebenen konkretisierten Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach- und Urteils Kompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in drei Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen.

Da die Fachkonferenz sich für das Prinzip der Chronologie ausgesprochen hat, wird das vierte Unterrichtsvorhaben „**Die Weltwirtschaftskrise 1929**“ im Zusammenhang mit dem Unterrichtsvorhaben III erarbeitet.

**Unterrichtsreihe 1:
Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen 	<p>- Verfassertexte (S. 92 – 95; S. 130 – 132; S. 135 – 138; S. 154 – 146; S. 148 – 151)</p> <p>- Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (M2 – M8, S. 92 – 101)</p> <p>- Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit (M1 – M3, S. 130 – 131; M5 – M7, S. 133; M8 – M9, S. 134),</p> <p>- Urbanisierung (M1 – M13, S. 135 – 144), zur Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung (M1 – M13, S. 148 – 155)</p> <p>Methode: Gruppenpuzzle/ Referate</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896, M8 – M9, S. 140 – 141) - Umgang mit Statistiken und Diagrammen (S. 98 – 101) - Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen (z. B. M8, S. 100)
<p>Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft (fakultativ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 102 – 105) - Quellen zur Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen (M5 – M6, S. 106; M12, S. 117 – 118) - Quellen zu den ökologischen Folgen (M7 – M8; S. 107)
<p>Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 109 – 114) - Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p>	<p>sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8 – M11, S. 115 – 116)</p>
<p>„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), 	<p>- Verfassertext (S. 124 – 126)</p> <p>- Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1 – M9, S. 124 – 129)</p> <p>Methode: Gruppenpuzzle/ Referate</p> <p>Methodentraining:</p> <p>Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875); M13, S. 119 – 123)</p>
<p>„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>- Verfassertext (S. 156)</p> <p>- Quellen und Darstellungen zum Begriffs des Fortschritts und seiner Problematisierung (M1 – M6, S.156 – 159)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
		<p>Methodentraining:</p> <p>Probeklausur zur Quelleninterpretation („An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“, Frankfurter Zeitung vom 31.12.1899, S. 232)</p> <p>lokalgeschichtlicher Bezug/Exkursion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu heutigen Arbeitserfahrungen in Fabriken und Firmen • Besuch des Ruhrmuseums, Villa Hügel und der Margaretenhöhe

**Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), 	<p>- VerfSSERText (S. 162 – 165)</p> <p>- Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6 – M9, S. 166 – 167)</p> <p>- Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10 – M11, . 168 – 169)</p>
<p>Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, 	<p>- VerfSSERText (S. 170 – 172),</p> <p>Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5 – M13, S. 173 – 177)</p> <p>- Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero und Nama:(Fallanalyse)</p> <p>- Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3) sowie Text- und Bildquellen (M4, M14 – M16,</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p>S. 172 und S. 178 – 179)</p> <p>fakultativ Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Podiumsdiskussion/ historische Debatte: Soll Deutschland Kolonien erwerben? - Arbeitsteilige Gruppenarbeit oder Referate <p>Methodentraining: Analyse einer Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171)</p>
Imperialismus – Eine Bilanz	<p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>- VerfSSERText (S. 180)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>- Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)</p> <p>fakultativ:</p> <p>- Aktualisierung - Folgen des Imperialismus am Bsp eines afrikanischen Landes</p> <p>- Exkursion: Rautenstrauch .- Joest Museum Köln, Führung Imperialismus</p>

**Unterrichtsreihe 3:
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“</p>	<p>konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 188 – 191) - Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S, 192) - Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202)
<p>„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben. • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9 – M10, S. 207 – 208) <p>Film August 1914 (Historiker Kontroversen)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), 	<p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9 – M10, S. 206 – 209) - Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle: Erklärung Hugo Haases (SPD) vom 4. August 1914 (S. 233); - Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10 – M12, S. 193)
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 194 – 196); - Interpretation von Text- und Bildquellen (M2 – M5, S. 195 – 198) - Analyse von Darstellungen (M8, S. 199) <p>fakultativ:</p> <p>Quellenhefte/Materialsammlung zum Ersten Weltkrieg im GI Schrank, z.T. als Klassensatz</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).	Film: Im Westen nichts Neue
Fakultativ: „Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), 	<p>- Verfasserstext und M1 – M2 (S. 210)</p> <p>Methoden:(fakultativ)</p> <p>Recherchen</p> <p>-zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg z.B. Kriegsdenkmäler und Spurensuche auf Friedhöfen vor Ort. (s. Praxis Geschichte) (auch als Facharbeit möglich)</p> <p>- in der eigenen Familiengeschichte in Hinblick auf Kriegserfahrungen und Kriegserinnerungen (auch als Facharbeit möglich)</p> <p>Exkursion: Kölnisches Stadtmuseum: Köln im 19. Jh bis zum Ersten Weltkrieg</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatorentaining
- Methodentraining (Darstellungen, Karikaturen)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Darstellungen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld:

Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Ergänzungen: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (IF 7)
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF4)
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 90 Std.

Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; Dieser erste Teil wird eingeleitet durch die **Erarbeitung und Diskussion des Versailler Vertrages** (IF7) Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden auch die **Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929** (IF4) erarbeitet. 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken. Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7).

Unterrichtsreihe 1:**Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik****Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19.	– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240 f.) – Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242 – 244) – Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S. 249 f.)
Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik ,• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik . Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...	– „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung (S. 244 – 246; S. 251) - Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246 – 248; S. 252)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten . 	
<p>Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<p>– Orientierung: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (S. 550 – 551)</p> <p>– Der Versailler Vertrag (S. 552 – 555) vgl. auch Materialien im Lehrerband zu Versailles</p>
<p>„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa 	<p>- Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikaturen) (S. 556 – 558)</p> <p>- Historikerurteile zum Versailler Vertrag S. 559)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
		Methodentraining: - Vergleich von Darstellungen
Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund). Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. • ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. 	– Entstehung und Scheitern des Völkerbunds (S. 560 – 561) – Historikerurteile zum Völkerbund (S. 562 – 563)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik:Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik , • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein, • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. 	<p>-Verfassertexte (S. 214 – 215; S. 218 – 219)</p> <p>- Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1 – M6, S. 212 – 217; M1 – M7, S. 218 – 221); Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216)</p> <p>- Verfassertext (S. 222 – 223)</p> <p>- Quellen und Darstellungen zur Politik Brünnings und seinen Handlungsspielräumen (M3a – c, S. 225 – 226)</p> <p>- Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253)</p> <p>- Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253 – 255)</p> <p>- Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.)</p> <p>fakultativ: Referate zu bedeutenden Politikern z.B. Rosa</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik . 	<p>Luxemburg, Stresemann, Ludendorff, Hindenburg etc.</p> <p>Filme „Die Deutschen“ Stresemann, Luxemburg</p>
<p>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen . 	<p>– Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.)</p> <p>– Die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– Der Weg in die Diktatur (S. 261 f.; S. 264 f.)</p> <p>- Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)</p> <p>fakultativ: Lokalgeschichte: Der 30. Januar 1933 in Köln (Materialien NS Dokumentationszentrum)</p>

	<ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	
--	---	--

**Unterrichtsreihe 2:
Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ , • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur (S. 268) – Die Etablierung der Diktatur (S. 270 – 273) – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ (S. 274) – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung (S. 274 f.) - „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung (S. 275, Aufgabe 2b) <p>fakultativ: Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Debatte: Untersuchung eines historischen Falls: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 278 – 280, S. 282 f.) – Zentrale Elemente der NS-Ideologie (S. 280f., S. 284 f.) - NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekritische Untersuchung (S. 281, S. 286 f.) - Methodentraining: Ideologiekritik <p>fakultativ:</p> <p>Geschichte interaktiv: Der Nationalsozialismus, Ideologie und Menschenbild</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leni Riefenstahl, Trumpf des Willens, Materialien aus Praxis Geschichte
<p>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im 	<ul style="list-style-type: none"> – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat (S. 288 – 290) – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren (S. 291)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	Herrschaftssystem.	<p>– Die “Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren (S. 292)</p> <p>– Gewalt und Terror – Ein Beispiel aus Köln (S. 293)</p> <p>Charismatische Herrschaft oder Überwachungsdictatur? – Eine Kontroverse (S. 294 f.)</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkoffer Obersalzberg - Geschichte interaktiv Der Nationalsozialismus, Staat und Politik - Machtergreifung und Gleichschaltung am Beispiel Köln - Materialien NS Dokumentationszentrum
Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung 	<p>– Orientierung: Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg (S. 296)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die NS-Außenpolitik (S. 298 – 301) – Quellen: NS-Außenpolitik – Schein und Wirklichkeit (S. 302 f.) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 304 f.)
<p>„Kanonen statt Butter“? – Reale NS-Wirtschaftspolitik und deren öffentliche Darstellung</p> <p>Die NS-Wirtschaftspolitik – eine „Ökonomie der Zerstörung“ (Adam Tooze)?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Wirtschaftspolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die NS-Wirtschaftspolitik (S. 306 f.) – Quellen und Darstellungen zur NS-Wirtschaftspolitik: Vorbereitung auf den Krieg (S. 308 f.)
Ein ideologisch motivierter Krieg, ideologisch motivierte Kriegsverbrechen? – Erläuterung und Beurteilung des Zweiten Weltkrieges in Europa	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Zweiten Weltkrieges • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 310 – 312) – Arbeit mit Karten: Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 314 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Der Zweite Weltkrieg: ein europäischer Krieg? Analyse, Erläuterung und Beurteilung der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Erörterung und Bewertung: Handlungsspielräume von Tätern im Vernichtungskrieg im Osten (S. 316 f.) – Die globale Dimension des Krieges (S. 312 f., S. 317)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (S. 318 f.) – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933 – 1939 (S. 320 f., S. 322 f.) – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen (S. 324 f.) - Novemberpogrome: Handlungsspielräume der deutschen Bevölkerung (S. 325, Aufgabe 3e) <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Juden in Köln (Hg EL-DE Haus) - Homepage des EL De Hauses: www.museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum.de - Interviews mit Überlebenden Shoa Foundation
<p>Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust (S. 326 f.)

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen zur Deportation deutscher Juden (S. 328) – Vernichtungskrieg und Völkermord (S. 329) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330 f.) <p>Materialien</p> <p>Film: NS Euthanasie im Rheinland</p> <p>Materialien/Film zu Buchenwald</p>
<p>Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand (S. 332 f.) – Anpassung und Unterstützung (S. 334 f.) – „Hitlers Volksstaat“? – Eine wissenschaftliche Kontroverse (S. 336 f.) – Der Völkermord und die Täter – Erklärungsversuche (S. 338)

<p>Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) 	<ul style="list-style-type: none"> – Widerstand im Nationalsozialismus (S. 339 f.) – Debatte um „Kriegsverräter“ (S. 341) – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 (S. 342 f.) <p>Methode</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933 – 1945 (S. 344 f.) - Internetrecherche zu einzelnen Widerstandskämpfern/- gruppen - Arbeitsteilige Gruppenarbeit/Galeriegang <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homepage des EL De Hauses: www.museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum.de • diverse Filme zu Widerstandskämpfern z.B. Stauffenberg, Scholl <p>- Methodentraining: Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen (S. 345)</p>
---	---	---

	<p>(MK5),</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7). <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).	
--	---	--

**Unterrichtsreihe 3:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (S. 346) – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus (S. 348 – 351) - Quellen und Darstellungen: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 352 – 355) <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeitsteilige Gruppenarbeit
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949 – 1989 (S. 356 – 359) – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten (S. 360)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden. 	<ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR am Beispiel der Gedenkstätte Buchenwald (S. 361) - Quellen: Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten (S. 362 f.) <p>Materialien</p> <p>Film: Das Labyrinth des Schweigens</p>
<p>Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990 und in ihrer Gegenwart und Zukunft 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung (S. 364 – 366) – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? (S. 368) – Zum Umgang mit dem NS im Internet: Kontrafaktische Geschichte und Zukunft der Erinnerung (S. 369)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p>	<p>– Quellen: Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen (S. 367)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung der Selbstüberprüfung zum Kapitel: Die Zeit des Nationalsozialismus (S. 370 f.)
- Verfassen eines Vergleichs von zwei Darstellungen
- Verfassen einer ideologiekritischen Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Darstellungen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Ergänzung: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 90 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung des staatlichen Selbstverständnisses und der nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf fünf Unterrichtsreihen verteilt. Dabei werden Themen des Inhaltsfeldes 7 berücksichtigt.

**Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 378 – 380) – Karte: Besatzungszonen (S. 380) – Quelle: Memoiren eines US-Diplomaten (S. 381) – Historikerurteil zur Potsdamer Konferenz (S. 381)
<p>Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 383 – 384) – Fotografien (S. 383 – 385) – Statistiken: Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise (S. 385) – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte (S.386)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> - Quellen: amerikanischer Bericht über die Einstellungen der deutschen Bevölkerung und Predigt des Kölner Erzbischofs(S.386f) - Entwurzelte Unterwegs: Flucht und Vertreibung (S. 388ff) - Methode Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung- Analyse eines Internetauftritts (S. 393)
<p>Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 394 – 396) - Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade (S. 397 – 399)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. 	<p>– Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (S. 564 – 565)</p> <p>– Darstellungstext und Quellen zum Kalten Krieg (S. 556 – 572)</p> <p>– Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg (S. 399)</p> <p>– Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges (S. 573)</p> <p>Methodentraining:</p> <p>– Karikaturen längsschnitt zum Kalten Krieg (S. 572)</p>
<p>Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</p> <p>Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– Verfassertexte (S. 400 – 402, S. 406 – 407)</p> <p>– Quellen zur Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 (S. 403 – 404)</p> <p>– Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente“ (S. 405)</p> <p>– Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik (S. 408)</p> <p>– Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik (S. 409)</p> <p>Methode:</p> <p>– Befragung von Zeitzeugen (S. 387, 1b)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen (S. 397 – 399) – Darstellungen vergleichen (S. 381 – 382) – Analyse von Geschichtskarten (S. 380 und S. 386) - Statistiken auswerten (S. 385)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7). 	

Unterrichtsreihe 2:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949-1989) (S. 410 – 411) – Verfassertext (S. 412 – 415) – Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration (S. 416 – 417) – Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR (S. 418) – Quelle zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft (S. 419)
<p>Fakultativ: Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 420 – 423) – Quelle: Interpretation eines Gedichts von H. M. Enzensberger (S. 424) – Quellen: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“ (S.425 – 427)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik. 	
<p>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</p> <p>Fakultativ oder mittels Referaten „Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p> <p>Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 428 – 431) (S. 436 – 439) – Perspektiven erfassen: Quellen zur Ostpolitik (S. 432 – 433) – Quelle zur Gleichberechtigung der Frauen (S. 434) – Quellen zu den Neuen Sozialen Bewegungen (S. 440) – Quelle zur Mentalitäts- und Alltagsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher (S. 441 – 442)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung,	

Unterrichtsreihe 3:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949 – 1989)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</p> <p>„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <p>Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die DDR (1949 – 1989) (S. 444) – Verfassertext (S. 446 – 448) – Darstellungstext und Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer (S. 446 – 451) – Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (S. 450 – 451) <p>Materialien: Klassensatz „Der 17. Juni 1953“</p>
<p>Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</p> <p>Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 452 – 454) – Verfassungspräambeln vergleichen (S. 455) – Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag (S. 456 – 457) – Quellen zu den Tätigkeiten der „Staats-sicherheit“ (S. 458) – Zeitzeugen- und Historikerurteil zur Frage der

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft. 	individuellen Schuld und zum „Leben mit der Stasi“ (S. 459) Materialien : Quellenhefte und Filme Leben unter der Stasi (Materialien BstU)
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 460 – 462) <p>fakultativ</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ (S. 464 – 465) <p>Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“ (S. 463)
<p>Fakultativ</p> <p>Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</p> <p>Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassertext (S. 466 – 469) - Quellen zum Arbeitsalltag von Frauen und zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte Jugendlicher untersuchen und vergleichen (S. 470 – 472) <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche zu deviantem Verhalten Jugendlicher in der DDR (S. 472) - Historische Fallanalyse (S. 464 – 465)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugenberichte untersuchen (S. 459, 470 – 472) - Historikerurteil analysieren (S. 459) - arbeitsteilige Gruppenarbeit

**Unterrichtsreihe 4:
Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung (S. 474) – Verfassertext (S. 476 – 478) – Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“ (S. 476) – Quellen der Popkultur interpretieren (S. 479) – Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren (S. 480 – 481)
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 482 – 484) – Karikaturen interpretieren und vergleichen (S. 485) – Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ (S. 486 – 487)
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 488 – 491) – Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion (S. 492 – 493) – Quellen interpretieren: die Wiedervereinigung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasenphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<p>zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen nationale und internationale Akteurinnen und Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<p>aus der Sicht der Westmächte (S. 496)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren (S. 497) – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Zwei Stimmen zur Wiedervereinigung (S. 494 – 495) <p>Methode: Zeitzeugeninterviews zur Wahrnehmung der Mauerfalls 1989 und der deutschen Einheit heute Exkursion zum Haus der Deutschen Geschichte Bonn</p>
<p>„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</p> <p>Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodikompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 498 – 499) – Darstellungen zur Deutung der gemeinsamen Geschichte (S. 500-501) <p>Methodentraining: Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ oder „Good Bye, Lenin!“ (S. 502)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Training Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren (S. 504 – 505)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphasesphase /Vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7), 	

Unterrichtsreihe 5:

Wir sind Europa!“ - Bedeutung der europäischen Einigung für nationale Identitäten und internationale Beziehungen

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
<p>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die europäische Integration bis zur Gründung EU (S. 574 – 577) – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) (S. 578 – 579) – Der Vertrag von Maastricht (S. 580 – 581)
<p>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes 	<ul style="list-style-type: none"> – Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen (S. 582 – 583) – Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) – Die Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585) – Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung (S. 585, Aufgabe 1) <p>Methode (fakultativ) Podiumsdiskussion: Relevanz der UNO für Weltfrieden (aktuelles Beispiel)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<p>und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7) <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer 	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis, Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates sowie zu geschichtskulturelle Erinnerungsformen
- Aufdecken von Alltagsvorstellungen durch Erarbeitung eines Fragehorizontes für ein Zeitzeugeninterview

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse von Karikaturen
- Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen
- Durchführung und kritische Nachbereitung von Zeitzeugeninterviews

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfelder: Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
 - Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs)

Zeitbedarf: 25 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden drei Friedensordnungen (Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) wiederholt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedenschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelte Themen.

Unterrichtsreihe 1:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
<p>Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen . <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ewiger Frieden – eine Utopie? (S. 514 – 516) – Lexikonartikel zum Frieden und Darstellung zum gelungenen Frieden (S. 517 – 518)
<p>Der Dreißigjährige Krieg - ein europäischer Krieg? – Darstellung der Ursachen, des Verlaufs und des Ende des Dreißigjährigen Krieges</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (S. 522 – 523) – Der Dreißigjährige Krieg (1618 – 1648) (S. 524 – 525) – Krieg in Europa – Gräuel des Krieges und Gründe für den Krieg (S. 526 – 527)
<p>Wie kann man nach dreißig Jahren Krieg Frieden schließen? – Darstellung und Beurteilung des Westfälischen Friedens</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörternden Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, 	<ul style="list-style-type: none"> – Westfälischer Frieden (S. 528 – 532) – Darstellungen zum Westfälischen Frieden (S. 533 – 535)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1648. 	
Schwerpunktsetzung s. o.	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919. • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen 	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	betreffen und ggf. verändern (HK1), <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

13. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
14. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
15. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
16. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
17. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
18. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
19. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.

20. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
21. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
22. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel; innerhalb der gegebenen Freiräume sind Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

- Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen „Überprüfungsformen“ gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 45f.) angewendet.
- Die Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.
- Es gibt ein gemeinsames methodisches Vorgehen bei der Interpretation von Quellen und der Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de).
- Klausuren:
 - Gemeinsame Erstellung von Klausuraufgaben und Bewertung mit vereinbartem Kriterienraster (Q2/1)
- Sonstige Mitarbeit:
 - Einsatz möglichst vielfältiger Formen zur Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit
 - Erprobung von Graduierungsmodellen für übergeordnete Kompetenzen

Verbindliche Instrumente:

I. Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren:

- In der Einführungsphase werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben.
- Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt: Grundkurs Q1/1, Q1/2: UStd., Grundkurs Q2/1: 3 UStd., Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurs Q1/1, Q1/2: 4 UStd., Leistungskurs Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd..
- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.
- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters.

Facharbeiten:

- Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.
- Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien beachtet werden:
 - thematische Fokussierung,
 - starker regionaler Bezug und / oder starker familienbiografischer Bezug,
 - Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

II. Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Erstellung eines Portfolios im Laufe der Qualifikationsphase,
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Umfang des Kompetenzerwerbs,
- Grad des Kompetenzerwerbs.

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren)

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung,
- Textverständnis und Distanz zum Text,
- Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de),
- sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen,
- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile,
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den kriteriellen Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden.

Die Bepunktung der Teilaufgaben entspricht zunehmend mehr den Proportionen im Zentralabitur.

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
- Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:

- Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs:
 - Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
 - Eigenständigkeit der Beteiligung.
- Grad des Kompetenzerwerbs:
 - Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
 - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
 - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
 - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Baumgärtner/Fieberg/et al(Hrsg.): Horizonte – Geschichte für die SII in NRW – Ausgabe 2014

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils der Gesamtschule der Stadt Bergheim sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.).
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.
- Mindestens einmal pro Schuljahr finden – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten. Beim Unterrichtsvorhaben IV (Qualifikationsphase) sprechen sich die Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften ab und erarbeiten eine gemeinsame Teilsequenz.

- Regelmäßig finden schulinterne Fortbildungen, evtl. unter der Leitung von außerschulischen Moderatorinnen oder Moderatoren, zu aktuellen fachspezifischen Themen statt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Funktionen				
Fachvorsitz		Elisabeth Amling		
Stellvertretung		Eva Hofmann		
Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>				
Personaleinsatz	Lerngruppen	Fachlehrer/in	Referendar/in	
	Jahrgang EPh	Aml, Rbs, Flp		
	Jahrgang Q1	Aml (LK), Hat (GK)		
	Jahrgang Q2	Hat (LK,GK,ZK,ZK)		
Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)
Ressourcen				
räumlich				
	Bibliothek			
	Computerraum			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	...			
zeitlich	Abstände und Dauer der Besprechungen in Jgst.- Teams			
	...			
Unterrichtsvorhaben				

Eph I			
Eph II			
Eph III			
GK Q I			
GK Q II			
GK Q III			
GK Q IV			
GK Q V			
LK Q I			
LK Q II			
LK Q III			
LK Q IV			
LK Q V			
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente			
Leistungsbewertung/Grundsätze			
Arbeitsschwerpunkt(e)			
fachintern			
- kurzfristig (Halbjahr)			
- mittelfristig (Schuljahr)			
- langfristig			
fachübergreifend			
- kurzfristig			
- mittelfristig			
- langfristig			
...			
Fortbildung			
Fachspezifisch			
- kurzfristig			
- mittelfristig			
- langfristig			
Fachübergreifend			
- kurzfristig			
- mittelfristig			

- langfristig			
...			

170

170